

ABRECHNUNG [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN] BEZUEGLICH DER MAST UND
SCHLACHTUNG VON 2 OCHSEN

"bis den 21. Octobris sindt beide Ochsen by allen windiger

Zytt [in] das gras gethon worden, laut rechnungsbuch[?]

vohm Einem 2 gl. 10 ss undt 5 wuchen brucht 10 ss Namb-

lich

12 gl. 20 ss

so ich bezalt.

Sithero hab Jch solche dem L u d w i g an das heüw ver-

dinget ... [für] 1/2 thaler vohm 21. Octobris hero bis

den 3. Decembris bringt dem hirten 4 1/2 wuchen den an-

ndern 6 wuchen, hiermit ledig an gelt 5 taler, 4 taler

thuott an gelt

12 gl. 15 ss

Für den Wolfgang Boshert [= B o s s a r d] welcher uff

dem geisboden alzytt guete uffsicht gehabt uff die

ochsen undt ... Salz gebrucht für sein ... belohnung

zalt dem schuomacher H e r s t e r für ein pahr

schuh 1 Taler

2 gl.

ohne das man Jme vilmahlen auch ein trunckh oder gar

halb Mas weyn geben undt ein stukh brodt.

Wyters durch die ganze Zytt uff dem geisboden bis den

21. Octobris, auch sitharo Jnen grast undt Jm staal

an Salz verbrucht, wirdt die frauw [Maria Margaretha

P f y f f e r?] am besten wüssen, per 24 Batzen

4 gl. 20 ss

Summa

31 gl. 15 ss

ghört mir halber teil 15 gl. 27 1/2 ss

Nun dis alles hab Jch uff dem Meinigen zalt, undt wei-

len Mir die ochsen mit einandern als gehört mir der

halbe Theil leider zu bezahlen. Jch bin Jhme schuldig

noch zu Erfüllung uber die 15 daler, der Restanz der

6 Taler, das es 21 Taler, undt dan was der dochterman

[Wolfgang Karl W i c k a r t?] uff die Reis der ab-

fuehr gewachsen geben undt Jch auch ein halben taler,

33 ss 3 angster

Also bin Jch Jme zu erfällung was Jch schuldig bin

14 gl. 10 1/2 ss

Vohn obigem hier bevohr abzogen verbleibt es mir ussen
 schuldig 1 gl. 17 ss
 Der kleiner ochs hatt gewogen Ein hindter lidt sambt hal-
 ben kopff 127 lb.
 Der ander hindterlidt sambt halben kopff 127 lb.
 Beede vohrderlidt - ein lyd 138 1/2 lb. - haben gewogen 277 lb.
 Summa 531 lb.
 Restiert vohm grossen ochs ein Mehres für 21 lb.
 so ich theilt, ghört mir wider das halbe theil 10 1/2 lb.
 Verzeichnus des Ochsen den der Jogli B o o s s a r d t gemezigt
 368 lb. des grosweibels [Johann Jakob M ü l l e r]
 160 lb. der [M a r i a] A n n a M a r g r e t h a [Zurlauben]
 24 lb. für uns Jns hus [= Weingartenhof]
 Die Summa Jst 552 lb.
 10 gl. 25 ss für die hudt
 32 gl. 4 ss 4 d an geltt vom Grosweibel Empfangen
 Von diserm geltt zalt dem Meziger Boossardt 1 gl. 10 ss Meziger lohn".

AH 53, 371-374 - Blatt 372^V, 373^F und 374^F leer - Text zum Teil schwer lesbar und daher nicht in allen Stellen gesichert.

167

[1705 Januar 29.]

A

NOTIZEN [DES ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT JAKOBS II. ZURLAUBEN] UEBER DIE [AUSSERORDENTLICHE GEMEINEIDG.] TAGSATZUNG IN BADEN

EA VI 2, 1207 (Nr. 574) sowie AH 6/64

"Memorial

N^o 1, 2, 3, 4, 5, 6

Nach disem da ein Commissair [nämlich der Untervogt der Grafschaft Baden, Beat Anton S c h n o r f] by Herr Graffen [Franz Ehrenreich von] T r a u t m a n s d o r f f [dem kaiserlichen Gesandten] gewesen wegen den interessierthen in keyserlichen diensten, by diser gelegenheit hat Er ein schreiben vorgewisen von Jhr keyserlich Mayesteth [L e o p o l d I.], das freuntlicher zwahr war alls das Memorial aber den imposto [insbesondere auf Salz, das aus Oesterreich resp. dem Tirol in die Eidgenossenschaft eingeführt wurde] be-